



P•A•R•A•B•O•L•E

Brennpunkte & Grenzfälle

Sera AHAMEFULE  
Eva EDER N.  
Michael ENDLICHER  
Franziska MADERTHANER  
Jessie PITT  
Josef SCHWAIGER  
Günther & Loredana SELICHAR  
Deborah SENGL  
J.F. SOCHUREK  
Wolfgang WALKENSTEINER  
Christoff WIESINGER  
Hans WOERTL  
Harald WOSCHITZ

kuratiert von Wolfgang Giegler

Das NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, die Abteilung Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung und das Stadtmuseum St. Pölten erlauben sich, zur Eröffnung der Ausstellung herzlich einzuladen.

# P•A•R•A•B•O•L•E

Brennpunkte & Grenzfälle

**Freitag, 21. Juni 2024, 18<sup>00</sup> Uhr**

Stadtmuseum St. Pölten  
DOK Niederösterreich  
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten

Begrüßung	Leopold Kogler Präsident Landesverband NÖ Kunstvereine
zur Ausstellung	Wolfgang Giegler Kurator der Ausstellung
Eröffnung	Matthias Stadler Bürgermeister von St. Pölten Florian Krumböck Abgeordneter zum NÖ Landtag in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Die Ausstellung ist vom 21. Juni bis 18. August 2024 geöffnet.  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

# P•A•R•A•B•O•L•E

## Brennpunkte & Grenzfälle

Die Ausstellung P•A•R•A•B•O•L•E versammelt Künstler:innen, die mit ihren Arbeiten und künstlerischen Strategien die Grenzen ihres Metiers aufsuchen. Sie nutzen Formate, Techniken, Themen, Aussagen, Wirkmöglichkeiten außerhalb des Gewohnten. Es spielen Vorgänge der Überschreitung und Verneinung ebenso eine Rolle wie die Affirmation des Ungewohnten. Dadurch zeigt sich Neues. Die Ausstellung thematisiert Kippunkte, an denen das vorher nicht Gesehene, daserspürte, Erahnte, das Verborgene auftaucht und in Erscheinung tritt.

P•A•R•A•B•O•L•E öffnet Zugänge. – Es geht um Kunst, die als Verweigerung der Eingrenzung und als Ausweiten des Blickfeldes gelesen werden kann. Es gilt zu entdecken und aufzudecken. Ähnlich verhält es sich mit dem Begriff, den sich die Quantenphysik von Realität macht: Sie wirkt fremd und unglaublich, sie wirkt erdacht und unverständlich. Gleichzeitig ist sie wirklicher als die Wirklichkeit.

P•A•R•A•B•O•L•E funktioniert als Ausstellung wie ein Spiegel, mit dem wir als Besucher:innen in Grenzbereichen forschen. Im Brennpunkt sammelt sich alles, was der Spiegel erfasst. – Eine Reise an den Grenzen, zu den Grenzen, vielleicht bis zu den Enden der Parabel. – Willkommen an Bord!

Member of  
**LOWER AUSTRIA  
CONTEMPORARY**

stadt**III**useum  
st. pölten

**DOK**  
NIEDERÖSTERREICH

**p3tv**



 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

